Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

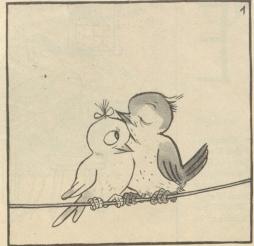
Terms of use

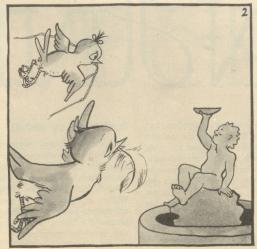
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pechvogel gründet ein Heim









Richter

Blutspender en gros

Ich melde mich als Blutspender. Ein ganz junges Fräulein Doktor zapft mir also ein Tröpflein Blut ab und untersucht es. Nach einer Weile erhalte ich folgenden Bescheid: «Guet, Sie ghörid zur Gruppe A. Sie chönid i vierzg Prozent vo de Bevölkerig Bluet spände!»

Da fühle ich auf einmal, wie mein Opfermut schwindet, und im Hinausgehen fährt es mir durch den Kopf: «I vierzg Prozent vo de Bevölkerig! Ums Himmelswille, was blibt dä no für mich?»



Kriegsidyll in Seldwyla

Hinter hohen Barrikaden, Kann ungestört der Kari baden.

Modeschau

«Très habillé,» sagte die Conferencière von einem Abendkleid, indessen ich die nackten Schultern des Mannequin bewunderte. Offenbar bezog sich das «sehr angezogen» auf die Partie unterhalb der Taille, wo weniger am Stoff gespart war.

«Déshabillé,» hiefs die nächste Nummer. ... Ich wurde schwer entfäuscht; es war ein Pyjama, so hoch geschlossen als möglich.

Grand Café - Restaurant «Du Théâtre»

das gediegene Restaurant der **Bundesstadt**

Das Gericht schreibt

... die Beschlußfassung darüber, daß man den Prozefs einleiten wolle, stellt aber noch nicht einen Anfang der deliktischen Tätigkeit dar, sondern qualifiziert sich als straflose Vorbereitungshandlung ...

Der Laie staunt!

Gegen Barzahlung

Ein älterer Mann kommt an den Schalter und gibt ein Päckchen auf. Auf die Frage, ob man es einschreiben müsse, sagt er treuherzig: «Neinei, i zahles Fribü grad!»





Das "Bierhus" im historischen "Züghus" Ausschank von Hürlimann-Bier und Sternbräu / Hürlimann-Spezial. Mittags und abends freie Menü-Auswahl aus 20 fertigen Platten. In der Zwischenzeit reichhaltige Restauration.

> Walter König in Firma Gebrüder König, Festwirtschafts-Unternehmung. Früher Landgasthof - Landesausstellung und Rebstock Zollikofen Bern.





PKZ Winter-Mäntel

Fr. 48 -- 58 -- 68 -- 78 -- 88 --98.- 110.- 120.- bis 198.-

Basel Bern Biel La Chaux-de-Fonds Genève Lausanne Lugano Luzern Neuchâtel St. Gallen Winterthur Zürich



Weibel-Kragen

alten Preis

25 Rp. p. St. Fr. 2.80 p. Dtzd.

Weibel-Kragen mit Stoffüberzug, in zahlreichen modernen Formen, von einem gewöhnlichen Leinenkragen absolut nicht zu unterscheiden.

Kein Kragenwaschen mehr. Sie tragen stets einen saubern, neuen Kragen. Wer Weibel-Kragen trägt, präsentiert immer gut!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften. Bezugsquellennachweis durch die WEIBEL-KRAGENFABRIK A.G., BASEL

Restaurant Burgwies

Zürich 8 Tramhaltestelle Forchstraße 271

Sonniges, heimeliges Lokal mit freundlicher Bedienung. - Gute Küche, guter Keller Feldschlößchenbiere. - Vereinssaal, Kegelbahn. - Höfliche Empfehlung: Fritz Widmer.

Wieland Söhne. Thusis

vormals J. Wieland-Passet



Beltliner Weine

CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT seine reellen Weine

DUBENDORF

P Tel. 934375 Ch. Dillier-Steiner, Chef de cuisine